

- Home
- Aktuelles
- Kreisgruppe Erding
- Bockhorn
- Dorfen
- Erding
- Oberding
- Ottenhofen
- Taufkirchen
- Wartenberg
- **Wörth**

- Kindergruppe
- Sonnendorf
- Neue Biotope
- Bürgersolardach
- Ausflüge
- Artenschutz
- Landschaftsschutz
- Amphibienschutz
- 'Schiefe Bäume'
- **Aktuelle Termine**
- Kontakt

Ortsgruppe Wörth / Hörlkofen

Amphibienschutz

Seite 1

Unsere jährliche Amphibienschutz-Aktion an der Kreisstrasse Wörth / St. Koloman und der Gemeindeverbindungsstrasse Wifling / Breitötting

Alljährlich im Frühjahr seit 1987- organisiert die BN Ortsgruppe an zwei Straßen im Gemeindegebiet eine Schutzaktion für die wandernden Amphibien. Wir stellen Fangzäune auf und graben Eimer an den Rand der Folie. Die hineinfallenden Tiere tragen wir über die Strasse. Von dort bewegen sie sich weiter bis zum Laichplatz "kleiner Baggerweiher" genannt auch "Biotop " Auf ihrem Weg dorthin sind sie noch weiteren Gefahren ausgesetzt.

Ausgelöst wird die Wanderung meist Anfang März durch warme, feuchte Witterung. Wir stellen an der nördlichen Straßenseite nach Wörth ca. 150m Fangzäune auf. Auf der südlichen Straßenseite der Straße Wifling in unmittelbarer Nähe eines Moosgrabens ebenfalls ca. 150m. Grasfrösche überspringen oftmals die Zäune.



Notwendig wurde diese Aktion durch die starke Zunahme des Straßenverkehrs. (Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat sich innerhalb weniger Jahre verdoppelt.)

Ohne unsere Hilfsaktion würde es die beiden Erdkrötenpopulationen nicht mehr geben. Irgendwie sind sie uns ans Herz gewachsen und wir fühlen uns für sie verantwortlich. Seit 1993 bemühen wir uns um Ersatzgewässer oder Straßendurchlässe und weisen die Gemeinde auf ihre

gesetzliche Verpflichtung zum Naturschutz hin.

Ohne solche Hilfe können die Tiere langfristig nicht überleben.

Die Tiere, die wir an der Strasse Wifling abfangen, haben in unmittelbarer Nähe ihre Winterquartiere. An der Strasse Wörth kommen sie in der Mehrzahl aus einem kleinen Bereich des nahen verbuschten Teil des Wörther Mooses. 90% der Tiere sind Erdkröten, der Rest sind Grasfrösche und ein paar Bergmolche.

Ungeschützt müssen die Tiere auf der Rückwanderung die Straße überqueren. Ersatzgewässer sind von der Gemeinde, wie auch vom Wasserwirtschaftsamt seit Jahren versprochen.

[zur Amphibienseite 2](#)

[\[zurück\]](#)

[zur Amphibienseite 3](#)